

Quelle: Rallyemagazin

Havelland statt Sachsenring

Der Havellandpokal am 29. Oktober ersetzt im Schotter-Cup die Sachsenring-Rallye, die gestern abgesagt wurde.



Im Schotter-Cup bleibt es bei sieben Wettbewerben, von denen die fünf besten gewertet werden. Damit herrscht weiterhin hohe Spannung, denn dank der „Streicher“ haben noch mehr als ein Dutzend Teams Titelchancen. 30 Schotter-Cup-Teams haben ihre Nennung für die Lausitz-Rallye am nächsten Wochenende abgegeben. Dann folgen die Rallye Siegerland-Westerwald am 22. Oktober und der Havellandpokal am 29. Oktober. Das Finale steigt am 12. November beim High Forest Rallyefestival bei Hermeskeil.

Die Absage der Rallye Sachsenring kam überraschend. Sie sollte am 15. Oktober mit den gleichen drei Sprintprüfungen wie 2010 gefahren werden. Dass die Prüfung Dennheritz – im letzten Jahr nach einem Unfall neutralisiert – wegen Bauarbeiten an der benachbarten Bahntrasse diesmal ausfällt, hätte kompensiert werden können. Die nicht erteilte Genehmigung für ein kurzes, aber zentrales Teilstück des Klassikers Langenhessen-Dänkriz sorgte für das Aus. „Wir fahren seit über zehn Jahren auf dieser Wertungsprüfung durch Hartmannsdorf – ohne Probleme bisher. Und nun befindet die Behörde, dass diese Strecke nicht geeignet sein soll. Das ist für uns unbegreiflich“, kommentiert der veranstaltende Club den Grund für die Absage.

Der Havellandpokal der PRS Berlin hat eine lange Tradition als Saisonabschluss, der Veranstalter war früher schon mit der Gravellandrallye im Schotter-Cup vertreten. Das Rallyezentrum in Beelitz hat zuletzt das Masters-Finale 2009 erlebt. Vorgesehen sind zwei Sprints auf gemischtem Untergrund und ein Asphalt-Rundkurs auf dem Gelände des ADAC-Fahrsicherheitszentrums Linthe. Die Rallye zählt auch zur ADMV-Rallye-200-Meisterschaft, zum Trabi-Cup und zu den regionalen Meisterschaften von ADAC und ADMV.